

Inhalt

Inhalt.....	iii
Abbildungsverzeichnis.....	vii
Abkürzungsverzeichnis	vii
Vorwort und Danksagung	ix
Abstract	xi
1 Einleitung.....	13
1.1 Die Problemstellung eines radikalen Wandels.....	13
1.2 Ökodörfer als Untersuchungsfeld.....	20
1.3 Aufbau des Buches und Ergebnisse im Überblick	23
2 Methodik	27
2.1 Perspektive und sensibilisierende Konzepte.....	27
2.2 Forschungsansatz und Methoden	30
2.3 Forschungsprozess und Datenbasis.....	34
Teil I: Die Arbeit an neuen Lebensweisen	41
3 Ökodörfer und ihre Ideen für ein gutes Leben	43
3.1 Ursprung und Kern der Ökodorfbewegung	43
3.2 Vielfältige Ideen für ein gutes Leben	47
3.3 Zivilgesellschaftliche Forschungsexperimente.....	50
4 Praxisbasierte Keimzellen des Wandels.....	55
4.1 Modellhafte Lösungen für die großen Fragen unserer Zeit.....	55
4.2 Ideen die in der Praxis gelebt werden.....	59
4.3 Der Vollzug in sozialen Praktiken.....	61
5 Vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit	69
5.1 Die Idee der Nachhaltigkeit	69
5.2 Nachhaltigkeit und ihre praktische Umsetzung	75
5.3 Hintergrundwissen und Ordnungsideen.....	79
6 Leben in Gemeinschaft.....	87
6.1 Ökodörfer als intentionale Gemeinschaften.....	87

6.2	Gemeinsame Arbeit am Wandel.....	93
7	Neugestaltung des Alltäglichen.....	99
7.1	Überschaubare Zusammenhänge	99
7.2	Ganzheitliche Ansätze und das Alltägliche	104
8	Konturen einer Kultur des Wandels	113
8.1	Kulturen im Wandel	113
8.2	Transformationspraktiken.....	117
9	Atmosphären des Wandels	147
9.1	Die affektive Dimension	147
9.2	Atmosphären, Gemeinschaften und Praktiken.....	150
9.3	Das Machen von Atmosphären	157
9.4	Atmosphären in der Transformationsarbeit	162
10	Kompetente Gemeinschaftsmenschen	169
10.1	Persönliches Wachstum	169
10.2	Das Ökodorf als Schleudergang	174
10.3	Gemeinschaftsmenschen als Träger/-innen von Wissen	177
	Teil II: Wissen im Wandel	181
11	Stillschweigendes Wissen	183
11.1	Ökodörfer als Wissensgemeinschaften.....	183
11.2	Gewusst wie: Vom Kochen und guten Essen.....	187
11.3	Implizites und kollektives Wissen	195
12	Emotionen und Körperwissen	203
12.1	Emotionen, Gefühle und Stimmungen.....	203
12.2	Emotionen in der Transformationsarbeit.....	206
12.3	Wissen durch den Körper.....	211
13	Transformation als Lernprozess.....	217
13.1	Neuverhandlung impliziter Wissensbestände	217
13.2	Konfiguration von Wissen im praktischen Tun.....	220
13.3	Die Verschränkung von Wissen und Gemeinschaft	224
13.4	Hineinwachsen in die Wissensgemeinschaft	227

14	Praxisbasierter Wissenstransfer.....	231
14.1	Wissenstransfer durch Teilhabe	231
14.2	Das Ökodorf als Durchlauferhitzer.....	235
14.3	Wissen für die großen Fragen unserer Zeit.....	237
	Teil III: Resümee	243
15	Praxis- und gemeinschaftsbasierte Transformationskulturen.....	245
15.1	Ein generalisierter Transformationsansatz	245
15.2	Transformationswissen.....	252
15.3	Das Machen von Transformationskulturen.....	255
16	Bedeutung und Potenzial	259
16.1	Mehr oder weniger naheliegende Anwendungsfelder	259
16.2	Übertragung in andere Kontexte	262
17	Offene Fragen und Ausblick	269
17.1	Vertiefende Untersuchung der ökodorftypischen Transformationsarbeit	269
17.2	Weiterführende Forschung an Transformationskulturen.....	271
18	Literatur.....	275